



Urtheil, und das Vermögen, die Übereinstimmung oder Verschiedenheit zu erkennen, heißt die Urtheilskraft. Z. B. Gott ist allmächtig — die Seele der Menschen ist einfach, — die Erde ist rund — das Bernen ist nützlich. —

Ferner verbindet der Verstand oft wieder mehrere Urtheile, und sucht aus dieser Vergleichung ein neues herzuleiten, das heißt, er besitzt das Vermögen zu schließen, welches manchemal auch vorzugsweise Vernunft genannt wird. Z. B. Wer allmächtig ist, kann durch nichts in seinen Unternehmungen gehindert werden, (erstes Urtheil) Gott ist allmächtig, (zweites Urtheil) also kann Gott durch nichts in seinen Unternehmungen gehindert werden, (drittes Urtheil.) Aus der Vergleichung des ersten mit dem zweiten, ist das dritte hergeleitet worden. Noch einige Beispiele: Was einfach ist, kann durch kein Geschöpf vernichtet werden; die Seele des Menschen ist einfach, also kann sie durch kein Geschöpf vernichtet werden. — Jeder runde Körper wirft einen runden Schatten; die Erde ist rund, also wirft die Erde einen runden Schatten. — Ein Kind muß sich gern mit dem beschäftigen, was ihm für immer nützlich ist, das Bernen ist ihm für immer nützlich, also muß sich ein Kind gern mit Bernen beschäftigen. — Wer euch in dem Genusse eines Vergnügens stört, der meint es nicht gut mit euch (erstes Urtheil,) eure Mutter stört euch oft in dem Genusse des Vergnügens (zweites Urtheil,) also meint sie es nicht gut mit euch (drittes Urtheil.) — — —

Ihr frucht, meine lieben Kinder; ihr scheint es einzusehen, daß das letzte Urtheil, welches ihr doch aus den beiden vorhergehenden hergeleitet habt, nicht wahr seyn könne. Wie werdet ihr euch das erklären? Untersucht nur die Wahrheit der beiden ersten Urtheile, und ihr werdet finden, daß das zweite zwar seine völlige Richtigkeit hat, das erste aber gänzlich falsch ist; denn gerade der meint es oft am besten mit euch, der euch in dem Genusse eines Vergnügens stört,